

#AusLiebeZurVielfalt

Veranstaltungen für den LV Berlin/Brandenburg 2024

#Vielfalt 



JOHANNITER

10.04.24	10:00-15:00	Schlaglicht: Gefahren und Mechanismen von völkischem Denken	Online	Anmeldung
16.04.24	10:00-15:00	Rahmen: Kick-off 2024 und Abschlussveranstaltung 2023	Berlin	Anmeldung
24./25.04.24	09:30-16:30	Grundlagen: Für ein diskriminierungssensibles Miteinander!	Schloß Trebnitz	Anmeldung
14.05.24	09:30-16:00	Schlaglicht: Sexismus	Berlin	Anmeldung
16.05.24	09:30-15:30	Praxis: Im Gespräch bleiben in polarisierten Zeiten	Online	Anmeldung
31.05.24	09:30-16:00	Schlaglicht: Antimuslimischer Rassismus	Berlin	Anmeldung
04.06.24	09:30-16:00	Praxis: Auf diskriminierende Aussagen reagieren üben	Berlin	Anmeldung
04.07.24	09:30-16:00	Praxis: Veränderungsmanagement	Berlin	Anmeldung
11.07.24	13:00-15:30	Schlaglicht: Diskriminierung queerer Personen	Online	Anmeldung
29.08.24	09:30-16:30	Praxis: Vielfalt fördern	Berlin	Anmeldung
04.09.24	09:30-16:00	Rahmen: Gestaltung von Vielfalt und Demokratie im Verband - Reflexionsraum	Berlin	Anmeldung
10.09.24	09:30-15:30	Schlaglicht: Klassismus	Online	Anmeldung
10.10.24	09:30-15:30	Schlaglicht: Kritisches Weißsein	Online	Anmeldung
18.10.24	09:30-12:00	Schlaglicht: Sprache und Diskriminierung	Online	Anmeldung
07.11.24	09:30-16:00	Rahmen: Mikroprojekt mit Makroeffekt - Projektsupervision	Berlin	Anmeldung
27.11.24	10:00-16:00	Rahmen: Abschlussveranstaltung 2024	Berlin	

rot hinterlegte Veranstaltungen richten sich nur an Mitarbeitende, die an der Ausbildung zu „Gestaltung von Vielfalt und Demokratie“ teilnehmen.

Schlaglicht: In diesen Veranstaltungen richten wir den Fokus auf je ein spezifisches Phänomen, also auf konkrete Diskriminierungsarten oder Formen von Demokratiefeindlichkeit. Dieses wird vertiefend betrachtet, seine Wirkmechanismen beleuchtet und es wird thematisiert, welche Auswirkungen das Phänomen auf die Lebenssituation Betroffener hat. Trotz Fokussierung nehmen die *Schlaglichter* immer eine intersektionale Perspektive ein, behandeln also, wie verschiedene Formen von Diskriminierung zusammenwirken und sich überschneiden.

Praxis: Wie kann ich handeln, um mich gegen Diskriminierung stark zu machen und Vielfalt zu fördern? Die Veranstaltungen im Modul *Praxis* bieten Antworten auf diese Frage. Dabei stehen je spezifische Anwendungsfelder im Fokus – mal sind diese auf das individuelle Handeln, mal auf die Verankerung in Organisationen ausgerichtet. In den Veranstaltungen werden Methoden, Werkzeuge und Handlungsoptionen vermittelt.

Grundlagen und Rahmen: Diese Veranstaltungen richten sich ausschließlich an Mitarbeitende, die an der Ausbildung zur „Gestaltung von Vielfalt und Demokratie“ teilnehmen. Darin wird ihnen grundlegendes Wissen rund um Diskriminierung und Privilegien vermittelt. Außerdem werden sie angeregt, deren Relevanz für ihre eigene Praxis zu reflektieren. Sie erkennen ihre eigenen Handlungsspielräume, lernen von den Erfahrungen weiterer Ausbildungsteilnehmender und werden dabei unterstützt, selbst aktiv zu werden. Bei Interesse an der Ausbildung meldet euch gern unter vielfalt.bb@johanniter.de

Schlaglicht: **Gefahren und Mechanismen von völkischem Denken**

10. April 2024, 10:00 – 15:00 Uhr

Online

Referierende: Laura Schenderlein, Mobiles Beratungsteam Potsdam

Das Adjektiv „völkisch“ hat derzeit Konjunktur. Wenn in der jüngeren Vergangenheit von „völkisch“ die Rede war, dann bezogen auf rechtsradikale Organisationen wie die NPD und meist in Zusammenhang mit dem Nationalsozialismus. Vielmehr steht der Begriff jedoch für eine rassistische Ideologie, die Nationalität mit ethnischer Zugehörigkeit verbindet und auf die Bewahrung und Stärkung einer homogenen Volksgemeinschaft abzielt. Völkisches Denken finden wir heute in Burschenschaften, Siedlungs- und Protestbewegungen, in Programmen vermeintlich demokratischer Parteien sowie im Diskurs über die WM 2006.

Im Seminar werden die Teilnehmenden für die Mechanismen und Gefahren von völkischem Denken sensibilisiert. Dabei werden die scheinbare Aktualität völkischer Denkmuster sowie die damit verbundenen Strategien in den Blick genommen und die zum Teil problematischen Anschlussfähigkeiten näher betrachtet.

Inhalte:

- Wissen über Historien und Strukturen von völkischem Denken
- Wirkmechanismen, Gefahren und Abwehrstrategien von völkischem Denken

Anmeldung



Schlaglicht: **Sexismus**

14. Mai 2024, 09:30 – 16:00 Uhr

Berlin, Konferenzraum LG, Berner Str.2-3, 12205 Berlin

Referierende: Jana Haskamp, Dissens – Institut für Bildung und Forschung e.V.

Sexismus begleitet unser aller Leben als eine Art »Grundrauschen«. Manchmal tritt er ganz subtil auf und man fragt sich erst Stunden später, ob man eigentlich richtig gehört hat, ein anderes Mal schreit er einen an. Sexismus ist Ausdruck sozialer, ökonomischer und politischer Machtgefälle, die sowohl auf der individuellen als auch auf der gesellschaftlichen Ebene wirken. Genau wie andere Diskriminierungsformen auch ist Sexismus strukturell in den Institutionen, Werten, Normen und Verhaltensweisen unserer Gesellschaft verankert.

Der Workshop vermittelt Wissen zu Sexismus, neuen sexistischen Phänomenen und Weiblichkeitsanforderungen. Er schafft zudem einen Raum, um über eigene Erfahrungen in Austausch zu kommen, Handlungsstrategien zu entwickeln und Selbstreflexion zu ermöglichen.

Inhalte:

- Wissen zur Diskriminierungsdimension „Sexismus“ (Formen, Strukturen, Mechanismen, neue sexistische Phänomene)
- Reflexion von Erfahrungen sowie Position zu Sexismus in der Gesellschaft und im Verband
- Entwicklung von Handlungsstrategien zum Umgang mit sexistischen Grenzüberschreitungen im Arbeitskontext

Anmeldung

Praxis: **Im Gespräch bleiben in polarisierten Zeiten**

16. Mai 2024, 09:30 – 15:30 Uhr

Online

Referierende: Jana Rosenkranz, Bildungsreferentin #AusLiebeZurVielfalt

Die Zeiten sind herausfordernd. Und wie so häufig bedeutet dies, dass auch gesellschaftliche Debatten immer bissiger geführt werden und Gräben stellenweise unüberwindbar scheinen. Doch brauchen wir Verständigung, besonders in aufwühlenden Zeiten ist diese immer wieder neu notwendig.

In diesem Seminar setzen wir uns deshalb mit Fragen der Meinungsvielfalt und der konstruktiven Diskussion auch politischer Themen auseinander. Bestimmende Fragen werden sein: Wie kann ich Verständnis für konträre Meinungen aufbringen, aber auch meine Überzeugungen gut vermitteln? Wo sind meine Grenzen der Akzeptanz und wo lohnt sich die Diskussion? Wie kann ich ‚Brückenbauen‘? Es wird Inputs und Denkanstöße geben, das Seminar lebt von eurer regen Beteiligung, von euren Erfahrungen und Gedanken.

Inhalte:

- Input: Die große Gereiztheit? Wie sieht es aus um die Meinungsvielfalt in Deutschland
- Selbst- und Fremdzuschreibungen: Polarisierende Gesprächshaltung erkennen und verstehen
- Meinungsvielfalt: Wertigkeit und ihre Grenzen
- Erfahrungen und Strategien gelungenen Meinungsaustausches
- Bearbeitung von Fallbeispielen

Anmeldung



Schlaglicht: **Antimuslimischer Rassismus**

31. Mai 2024, 09:30 – 16:00 Uhr

Berlin, Konferenzraum LG, Berner Str.2-3, 12205 Berlin

Referierende: Anna Sabel, Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit

Seit den islamistisch-terroristischen Anschlägen vom 9. September 2001 hat sich allmählich ein gesellschaftliches Bild von Islam und Muslim*innen entwickelt, das von Vorurteilen und Stereotypen geprägt ist. Muslim*innen werden oft mit (negativen) Eigenschaften assoziiert, die nicht der Realität entsprechen. Sie werden als weniger aufgeklärt, weniger demokratisch und insgesamt weniger fortschrittlich angesehen. Sie gelten als „kulturfremd“. In öffentlichen Diskursen werden Muslim*innen oft mit Gewalt, sogar Terrorismus in Verbindung gebracht. Es wird angenommen, dass sie unterdrücken und antisemitischer sowie homo- und transfeindlicher seien als weiße Deutsche. Folglich werden Muslim*innen oft als das Gegenteil von dem angesehen, was weiße Deutsche scheinbar sind oder nicht mehr sind.

Wie konnte aus der Angst und dem Misstrauen gegenüber einer Religion - der sogenannten „Islamfeindlichkeit“ - eine Form des Rassismus entstehen (Antimuslimischer Rassismus, kurz AMR)? Wir gehen AMR auf den Grund und beschäftigen uns mithilfe unterschiedlicher Übungen mit der Rassifizierung von muslimisch markierten Menschen.

Inhalte:

- Wissen und Sensibilisierung zu AMR und seine Formen, (Macht-)Strukturen und Wirkmechanismen
- Entstehungsgeschichte und Kontinuitäten von AMR in Deutschland
- Reflexion zur eigenen gesellschaftlichen und verbandlichen Position im Komplex AMR

Anmeldung



Praxis: **Auf diskriminierende Aussagen reagieren üben**

04. Juni 2024, 09:30 – 16:00 Uhr

Berlin, Konferenzraum LG, Berner Str.2-3, 12205 Berlin

Referierende: Jana Rosenkranz, Bildungsreferentin #AusLiebeZurVielfalt

Das kennen wir wohl alle: In einem eigentlich freundlichen Gespräch trifft das Gegenüber plötzlich eine Aussage, die wir grenzüberschreitend, Menschen abwertend oder zumindest irritierend finden. Wir reagieren unsicher, wir reagieren nicht oder wir verstricken uns in ermüdende Diskussionen – und Stunden später fällt uns ein, wie wir eigentlich hätten agieren wollen.

Die „richtige“ Lösung für solcherlei Situationen gibt es nicht. Doch fühlen wir uns handlungssicherer, wenn wir uns bewusstmachen, mit welchem Ziel wir jeweils reagieren, um unser Handeln darauf abstimmen – so der Grundgedanke des Fortbildungstages. Schwerpunkt des Tages bilden interaktive Übungen und Gruppendiskussionen, in denen Ziele reflektiert und die eigene Haltung gestärkt werden. In einzelnen Inputs werden darüber hinaus mögliche Gesprächsstrategien und Ziele vorgestellt. Anhand beispielhafter Fälle aus der (verbandlichen) Praxis wird das eigene Auftreten und Redeverhalten erprobt.

Inhalte:

- Übungen, um den Schreckmoment zu überwinden
- Unterschiedliche Ziele der (Re-)Aktion
- Gesprächsstrategien in
- Arbeit an Fallbeispielen
- Gemeinsame Reflexion weiterer Handlungsoptionen

Anmeldung

Praxis: **Veränderungsmanagement**

04. Juli 2024, 09:30 – 16:00 Uhr

Berlin, Konferenzraum LG, Berner Str.2-3, 12205 Berlin

Referierender: Paul Nierste, Projektleitung #AusLiebeZurVielfalt

Veränderungs- oder Changemanagement bietet Ansätze und Werkzeuge, um gezielt umfangreiche Entwicklungen in Organisationen zu managen. Ein Grundsatz im Changemanagement lautet: „Keine Veränderung ohne Widerstand.“ Er ist eine wichtige Resonanz für das eigene Veränderungsvorhaben und gibt Auskunft darüber, was es genau braucht, um den nächsten Schritt gehen zu können. Die Frage ist daher, welche Form von Widerstand sich zeigt und welche Optionen sich daraus ergeben.

In diesem Seminar schauen wir in die Theorie und Praxis des Changemanagements. Wir vermitteln Wissen und Konzepte zur Umsetzung eigener Veränderungsprozesse sowie Modelle und Handlungsstrategien zum Umgang mit Widerstand.

Inhalte:

- Anlässe und Ausgangspunkte für organisatorischen Wandel
- Modelle des Veränderungsmanagements
- Faktoren für ein erfolgreiches Changemanagement
- Wissen sowie Handlungskompetenz in der Analyse von und im Umgang mit Widerständen

[Anmeldung](#)

Schlaglicht: **Diskriminierung queerer Personen**

11. Juli 2024, 13:00 – 15:30 Uhr

Online

Referierende: Naim Balıkvlayan, Bildungsreferent:in #AusLiebeZurVielfalt

Gelegentlich mag es den Anschein haben, dass sexuelle Orientierung und geschlechtliche Identität heutzutage keine negativ besetzten Themen mehr in unserer Gesellschaft sind. Es scheint, als ob viel erreicht wurde: Personen aus der Öffentlichkeit, die geoutet sind, Regenbogenfahnen weit und breit und während des Pride Month kleiden sich die Logos vieler deutscher Unternehmen in den sozialen Medien in bunte Farben. Die Botschaft dahinter: Wir sind eine offene Gesellschaft, in der jedermensch li(e)ben kann, wen und wie sie*er will. Diskriminierungen haben keinen Platz. Doch entsprechen die Lebensrealitäten der Personen, die lesbisch, schwul, bi, trans*, inter und/oder queer sind, wirklich diesem positiv gezeichneten Bild? Verklärung oder Realität?

Dieser interaktive Workshop möchte dazu anregen, sich und Gesellschaft kritisch zu reflektieren. Er möchte für Diskriminierung sensibilisieren und einen Raum kreieren, in dem wir uns austauschen und miteinander lernen.

Inhalte:

- Kenntnisse zu Diskriminierungen von Personen, die lesbisch, schwul, bi/ pan, trans*, inter*, queer sind
- Sensibilisierung für Wirkungsformen von LSBTIQ-Feindlichkeit in diversen gesellschaftlichen Bereichen

Anmeldung

Praxis: **Vielfalt fördern**

29. August 2024, 09:30 – 16:30 Uhr

Berlin, Konferenzraum LG, Berner Str.2-3, 12205 Berlin

Referierende: Naim Balikavlayan und Paul Nierste, Team #AusLiebeZurVielfalt

Angesichts der aktuellen politischen Kultur in Deutschland ist es mehr denn je notwendig, Haltung zu zeigen: für die offensichtliche Vielfalt unserer Gesellschaft, für Demokratie in allen Bereichen und für eine deutliche Verringerung von Diskriminierung. Die Vielfalt unserer Gesellschaft spiegelt sich nicht immer in angemessener Weise in den Strukturen der JUH wider. Nur durch eine vielfältige Belegschaft wird es der JUH gelingen können, den gesellschaftlichen Anforderungen gerecht zu werden. Um diese zu unterstützen braucht es gezielte Maßnahmen.

Diese Fortbildung wird sich mit der vielfaltsorientierten Haltung auseinandersetzen und konkrete Umsetzungsvorschläge sowie Impulse für Strategien bieten, die sowohl individuell als auch im Team umgesetzt werden können.

Inhalte:

- Entwicklungswellen und Ansätze von „Vielfaltsorientierung“ in Organisationen
- Handlungsfelder, Maßnahmen und Qualitätskriterien von vielfaltsorientierter Verbandsentwicklung
- Strategien und Modelle und Interventionsformen von vielfaltsorientierter Verbandsentwicklung

Anmeldung

Schlaglicht: **Klassismus**

10. September 2024, 09:30 – 15:30 Uhr **Online**

Referierende: Naim Balikavlayan und Jana Rosenkranz, Team #AusLiebeZurVielfalt

Klassismus prägt unsere Gesellschaft extrem und ist zugleich sehr wenigen ein Begriff. Er beschreibt die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sozialen Herkunft und/oder ihrer sozioökonomischen Position – sprich über wie viel Geld Menschen verfügen und ob bzw. welcher Arbeit sie nachgehen.

Im Seminar sensibilieren wir dafür, wie Klassismus verhindert, dass Ressourcen, Chancen und Teilhabemöglichkeiten gerecht verteilt sind und welche Auswirkungen das auf arme und bildungsbenachteiligte Menschen hat. Wir reflektieren eigene Erfahrungen mit Klassismus und werfen einen Blick auf Mechanismen innerhalb des Verbandes und wie diese abgebaut werden können.

Inhalte:

- Kenntnisse zur Diskriminierungsform Klassismus
- Sensibilisierung für Wirkungsformen von Klassismus in diversen gesellschaftlichen Bereichen
- Reflexion eigener Vorurteilsstrukturen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit und in Bezug auf Klassismus
- Analyse von verbandlichen Strukturen auf klassistische Ausschlüsse oder Abwertungen

[Anmeldung](#)

Schlaglicht: **Kritisches Weißsein**

10. Oktober 2024, 09:30 – 15:30 Uhr

Online

Referierende: i-PÄD Kompetenzstelle intersektionale Pädagogik

Das Thema Rassismus anzusprechen fällt oft schwer. Es wird oft als etwas betrachtet, das nur in der „rechten Ecke“ vorkommt. Dabei ist Rassismus strukturell in unserer Gesellschaft verankert. Wir übernehmen Vorurteile über Menschen entlang der Kategorien Hautfarbe, Herkunft und Religion zum Beispiel über Kinderbücher, Unterrichtsmaterialien in Schulen, mediale Berichterstattung und gesellschaftliche Diskurse. Das macht uns an sich nicht zu „schlechten“ Menschen. Es zeigt eher, dass Menschen fehlbar sind und von Urteilen geprägt werden, die Orientierung in einer von Reizen überfluteten Welt bieten. Im gesellschaftlichen Miteinander ist es jedoch wichtig, dass wir unsere Vorurteile reflektieren, hinterfragen und verlernen.

In diesem Seminar setzen wir uns mit dem Machtkonstrukt „race“ auseinander und befassen uns mit den Konsequenzen von strukturellem Rassismus. Zur Förderung von rassismuskritischem Denken und Handeln analysieren wir die Perspektive weißer Privilegien und ihre Verstrickungen in rassistische Strukturen.

Inhalte:

- Wissen zu Diskriminierungen
- Sensibilisierung für (Macht-)Strukturen und Wirkmechanismen von Rassismus
- Entstehungsgeschichte und Kontinuitäten von Rassismus in Deutschland
- Reflexion der eigenen gesellschaftlichen und verbandlichen Position
- Wie erkennen wir Rassismus in unserem Umfeld und wie können wir darauf reagieren?
- Wie können wir Personen, die von Rassismus betroffen sind, Unterstützung bieten?

Anmeldung



Schlaglicht: **Sprache und Diskriminierung**

18.Oktober 2024, 09:30 – 12:00 Uhr

Online

Referierende: Naim Balikavlayan und Jana Rosenkranz, Team #AusLiebeZurVielfalt

Sprache ist ein Mittel, mit dem wir uns ausdrücken, verständigen und in Kontakt treten. Sie ist essentiell für das Miteinander und bildet die Grundlage für die Kommunikation in einer Gesellschaft. Durch unsere sprachlichen Äußerungen geben wir Einblick in unsere Gedanken und Gefühle. Gleichzeitig beeinflusst unsere Art zu sprechen, wie wir denken, fühlen und letztendlich handeln. Und darüber hinaus drückt sich in der Art wie wir sprechen auch Gruppenzugehörigkeit aus. Während Sprache Verbindungen schaffen kann, hat sie auch das Potenzial, zu verletzen, auszugrenzen, zu diffamieren, herabzuwürdigen, zu diskriminieren und zu mobben.

Dieser interaktive Workshop lädt dazu ein, unsere gesellschaftliche Positionierung, unser Sprechen und gesellschaftliche Diskurse kritisch zu reflektieren. Wie funktioniert Sprache? Was ist Diskriminierung? Vor welche Herausforderungen stellt uns der Wunsch, diskriminierungsarm zu sprechen? Am Ende des Reflexionsprozesses stehen die Entwicklung von Handlungsorientierungen für ein diskriminierungssensibleres Sprechen.

Inhalte:

- Kenntnisse zur Funktion von Sprache
- Sprachanalyse in Hinblick auf Diskriminierung
- Sensibilisierung für Wirkungsformen von diskriminierender Sprache in gesellschaftlichen Diskursen
- Reflexion der eigenen Sprache
- Handlungsmöglichkeiten für ein diskriminierungssensibleres Sprechen

Anmeldung

#AusLiebeZurVielfalt

VERANSTALTUNGSKATALOG 2024

#Vielfalt



JOHANNITER

VERANSTALTUNGEN EXPLIZIT FÜR TEILNEHMENDE AN DER AUSBILDUNG ,GESTALTUNG VON VIELFALT UND DEMOKRATIE'

Rahmen: **Kick-off 2024 und Abschlussveranstaltung 2023**

16. April 2024, 10:00 – 15:00 Uhr

Berlin, Konferenzraum LG, Berner Str.2-3, 12205 Berlin

Referierende: Team #AusLiebeZurVielfalt

Ausschließlich für Teilnehmende an der Ausbildung zur Gestaltung von Vielfalt und Demokratie

Diese Veranstaltung ist feierlicher Abschluss und Neubeginn zugleich!

Alle Gestaltenden aus Brandenburg und Berlin sind eingeladen: Wir ehren die Teilnehmenden des Jahrgangs 2023/24, die erfolgreich die Ausbildung abschließen und ihre Zertifikate überreicht bekommen. Zugleich beginnt an dem Tag der nächste Ausbildungsgang und die Teilnehmenden lernen sich kennen und erfahren alle wichtigen Informationen und Hintergründe, um motiviert und eingestimmt in das Ausbildungsjahr 2024 zur Gestaltenden von Vielfalt und Demokratie zu starten. Ein wichtiges Anliegen ist uns, die Jahrgangsübergreifende Vernetzung zu stärken, um gemeinsam und gestärkt für ein mehr an Diskriminierungssensibilität und Teilhabe eintreten zu können.

Wir freuen uns, auch die Mitglieder des Landesvorstands für die Eröffnung und Zertifikatsübergabe begrüßen zu dürfen.

Inhalte:

- Gemeinsames Einchecken der Engagierten im Verband
- Ehrung der erfolgreich am Programm teilgenommenen Mitarbeitenden
- Konzept, Ziele und Möglichkeiten des Ausbildungsprogramms
- Möglichkeiten der Unterstützung und des Austauschs aller Aktiven

Anmeldung

Grundlagen: **Für ein diskriminierungssensibles Miteinander!**

24.-25.April 2024, 09:30 – 16:30 Uhr

**Bildungs- und Begegnungszentrum Schloß Trebnitz,
Platz der Jugend 6; 15374 Müncheberg / OT Trebnitz**

Referierende: Team #AusLiebeZurVielfalt

Ausschließlich für Teilnehmende an der Ausbildung zur Gestaltung von Vielfalt und Demokratie

Die Gesellschaft in Deutschland ist äußerst vielfältig. Menschen jeden Alters, verschiedener Geschlechter und sexueller Orientierungen, mit unterschiedlichen Migrations- und Fluchthintergründen, verschiedenen Hautfarben und Religionen prägen sie. Diversity war schon immer vorhanden. Doch ist sie überall und zu jeder Zeit spürbar und angemessen repräsentiert? Haben wir alle wirklich gleiche Chancen, uns zu beteiligen, einzubringen und uns innerhalb unserer Organisation wohl und sicher zu fühlen?

Ein Seminar, das dazu einlädt, die eigene gesellschaftliche Positionierung sowie gesellschaftliche Diskurse und Strukturen kritisch zu reflektieren. Am Ende dieses zweitägigen Reflexionsprozesses stehen die Entwicklung von Handlungsorientierungen, die zu einem wertschätzenden und gleichberechtigteren Miteinander im Arbeitsalltag befähigen.

Inhalte:

- Begriffsklärung: Vorurteile, Stereotype, Diskriminierung, Privilegien
- Formen von Diskriminierung und Intersektionalität
- Auseinandersetzung mit der eigenen sozialen Positionierung
- Reflektion eigener Vorurteile in Bezug auf verschiedene soziale Gruppen
- Arbeit entlang spezifischer Biografien: Auswirkungen von Diskriminierung und Strategien des Empowerments
- Emotionale Prozesse beim (Ver-)Lernen im Kontext von Diskriminierung

Anmeldung

Rahmen: **Gestaltung von Vielfalt und Demokratie im Verband - Reflexionsraum**

04. September 2024, 09:30 – 16:00 Uhr

Liane Event Space, Karl-Marx-Str. 17, 12043 Berlin

Referierende: Team #AusLiebeZurVielfalt

Ausschließlich für Teilnehmende an der Ausbildung zur Gestaltung von Vielfalt und Demokratie

In der Halbzeit deiner Ausbildung zur Gestaltenden laden wir dich zur "Draufsicht" ein! Wir tauschen uns als Gruppe aus und treten gemeinsam in die Reflexion: Wo sehe ich im konkreten Umfeld meines Verbandes? Was sind Möglichkeiten oder gar Notwendigkeit zur Förderung von Demokratie und Vielfalt? Welche persönlichen Einflussmöglichkeiten habe ich dabei? Wie kann ich mein neu erworbenes Wissen aus dem Ausbildungsprogramm einbringen? Und was benötige ich noch, um gestärkt weiterzumachen können?

Dieses Seminar lebt von der Reflexion des eigenen Lernprozesses sowie des Arbeitsumfeldes. Wir regen zum intensiven Austausch zwischen den Teilnehmenden an.

Inhalte:

- Problemstellung in Arbeitskontext in Bezug auf Vielfalt und Teilhabe
- persönliche Lernprozesse und Visionen
- Reflexion des eigenen Wirkungskreises
- Vernetzung untereinander

[Anmeldung](#)



Rahmen: **Mikroprojekt mit Makroeffekt - Projektsupervision**

07. November 2024, 09:30 – 16:00 Uhr

Berlin, Konferenzraum LG, Berner Str.2-3, 12205 Berlin

Referierende: Team #AusLiebeZurVielfalt

Ausschließlich für Teilnehmende an der Ausbildung zur Gestaltung von Vielfalt und Demokratie

In der Supervision geht es um dein ganz eigenes Gestaltungsprojekt, das du während der Ausbildung umsetzt. Ganz gleich ob es sich dabei um eine beraterische Aktivität, Handreichung, Kampagne oder einen Workshop handelt - du präsentierst dein Projekt oder Vorhaben in der Gruppe und berichtest von deiner Motivation und Zielstellung sowie von deinen Erfahrungen und Lerngewinnen. Damit inspirierst du nicht nur die Gruppe der Gestaltenden für das, was möglich ist, sondern profitierst auch von deren Feedback und Ideen.

Inhalte:

- Projektvorstellungen der Gestaltenden: Problemstellungen, Ziele, Umsetzung, offene Fragen
- kollegiales Feedback

[Anmeldung](#)